

**P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)**

*(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)*

**P 1 Maßnahme Nummer: 1**

**P 2 Maßnahme Titel:  
Jugendfilmtage: Nikotin – und Alkoholprävention  
(Teilnahme am Modellversuch der BzGA in Braunschweig) im Nov. 2004**

**P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Ausgangslage:

Mittlerweile sind in der Gruppe der 14- bis 17-Jährigen Alkopops die beliebtesten alkoholischen Getränke und liegen vor Bier, Wein/Sekt und Spirituosen. Obwohl rund 80 Prozent der Jugendlichen wissen, dass Bier/Weinmixgetränke nicht an unter 16-Jährige und Spirituosenmixgetränke nicht an unter 18-Jährige abgegeben werden dürfen, hindert sie diese Kenntnis nicht am Alkoholkonsum. Mehr als die Hälfte (54%) der jungen Befragten sagen, dass sie keine hochprozentigen Alkoholika trinken würden. Über die Alkopops konsumieren drei Viertel (75%) der Jugendlichen sie aber dennoch. Der süße Geschmack der alkoholischen Mixgetränke überdeckt den Spirituosengeschmack und vermittelt den Eindruck eines Erfrischungsgetränks. (BZgA-Repräsentativstudie 2003, www.bzga.de)

Projekt:

Zusammen mit der BzGA hat die Stadt Braunschweig, hier die Gesundheitsplanung und das Gesundheitsamt (OB der Stadt Schirmherrschaft) und dem Arbeitskreis Suchtprävention 2500 Schülern an 2 Tagen zu den Jugendfilmtagen ins CinemaxX eingeladen, um über das Medium Spielfilm und dem Einsatz spielpädagogischer Methoden mit den Schülern ins Gespräch zu kommen. An hochmotivierenden Mitmachständen präsentierten sich die Mitglieder des Arbeitskreises und die BZgA themenbezogen zu Alkohol und Nikotin. Im Vorfeld wurden, um die Aktion nachhaltig in das Präventionskonzept der Stadt einzubetten, 2 Workshops für LehrerInnen angeboten. 30 KollegInnen nahmen das Angebot wahr und informierten sich über methodische Aspekte der Alkoholprävention und kommunale Schwerpunkte der Anbieter.

Von allen Teilnehmern und der BZgA wurde der Modellversuch als erfolgreich bewertet und später in das Regelprogramm der BZgA übernommen

**P 4 Handelt es sich dabei um:**

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

**P 5 Welches ist die Zielgruppe?**

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere *(Bitte benennen)*: .....

**P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):**

- flächendeckend  
x teilweise flächendeckend  
 eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (*Bitte benennen*): .....

**P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?**

- vor 2000                       2000 bis 2002                      x nach 2002

**P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?**

- Dauerangebot              x Bis zu zwei Jahren                       Mehr als zwei Jahre

**P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?**

- Dauerhaft                       Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): ..... x Offen

**P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?**

- x ja                                       nein

**P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?**

- Selbstevaluation wurde durchgeführt  
x Fremdevaluation wurde durchgeführt  
 Evaluation ist geplant  
 Keine Evaluation

**P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?**

- x ja                                       nein

**P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?**

- x ja                                       nein

Wenn ja, welche? (*Bitte benennen*):

Bezirksregierung, Schulsozialarbeiter, Alkoholberatungsstellen, Polizei, Schulen, Jugendberatungsstellen, Pro Familia, Drobs, Fachbereich Jugend und Familie, Gesundheitsamt, Gesundheitsplanung .....

**P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?**

- x ja                                      x nein

Wenn ja, welche? (*Partner bitte benennen*):

BzgA .....

**P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?**

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente  
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente  
x Beides

**P 16 Sind diese evaluiert?**

ja  nein

Wenn ja, bitte benennen: Alle eingesetzten Methoden der BzgA